

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/319/2010**

Datum: 20.01.2010

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:

23 - Liegenschaftsamt

**Betrifft: Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den
Wasserturm Finow, Einbau eines Personenaufzuges**

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	18.02.2010	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Wasserturm Finow, Einbau eines Personenaufzuges in der Höhe von 132.685,00 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Alko Fördertechnik GmbH aus Eberswalde zu erteilen.

Der Beschlussvorschlag steht unter dem Vorbehalt, dass der vorzeitige Maßnahmebeginn durch das Landesamt für Bauen und Verkehr bestätigt wird oder die Fördermittel bewilligt werden.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Vergabevorschlag

Finanzielle Auswirkungen:		VwHH <input type="checkbox"/>	Abstimmungsergebnis:	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		VmHH <input checked="" type="checkbox"/>		
Abgleich mit Haushaltsplan:		HH-Stelle	Planansatz	akt. Kosten-/Einnahmenermittlung
I Ausgaben/ Einnahmen	HHjahr: 2009	88000.95007	300.000,00 €	
	HHjahr: 2010	80000.95007		132.685,00 €
	HHjahr:			
	HHjahr:			
	HHjahr:			
Gesamtkosten:			300.000,00 €	132.685,00 €
Folgekosten pro Jahr:			3.000,00 €	3.000,00 €
II Finanzierungsquellen:		HH-Stellen	Ansatz lt. Plan	voraussichtl. Einnahmen
a) Zweckgeb. FÖM :		88000.36120	225.000,00 €	
b) sonst. zweckgeb. Einn.:				
c) Eigenmittel der Stadt:			75.000,00 €	
d) :				
e) :				
Mitzeichnung Amtsleiter/in:			Mitzeichnung AL Kämmerei:	
Erläuterung: ¼ Kommunalen Mitleistungsanteil Für 2010 wurde kein Planansatz gebildet. Das Fördervorhaben wird in 2010 aus Haushaltsresten aus 2009 finanziert.				

Sachverhaltsdarstellung:

Die Realisierung des EFRE-Projektes „Wasserturm Finow Barrierefrei“ ist eine Maßnahme im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK).

Die barrierefreie Gestaltung durch den Einbau eines Aufzuges ist dringend erforderlich.

Im Ergebnis einer Studie vom März 2009 mit Variantenuntersuchungen wurde auch in Abstimmung mit der Denkmalpflege die Variante mit dem Einbau in den vorhandenen Schacht im Nord-West-Pfeiler favorisiert.

Diese Baumaßnahme wurde im beschränkten Ausschreibungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben.

Das wirtschaftlichste Angebot unterbreitete die Firma Alko Fördertechnik GmbH aus Eberswalde.

Der Fördermittelantrag wurde beim Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) in der ersten Kalenderwoche 2010 eingereicht. Die Eingangsbestätigung erfolgte mit Schreiben vom 18.01.10.

Ein vorzeitiger Maßnahmebeginn wurde am 21.01.10 beantragt. Mit einer Bestätigung ist noch vor Ende der Zuschlagsfrist zu rechnen, gegebenenfalls kann diese im Einvernehmen mit dem Bieter verlängert werden.

